

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 37 (2010)
Heft: 1

Anhang: Regionálnachrichten : Österreich, Slowenien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

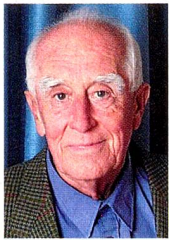
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial. Liebe Landsleute in Österreich und Slowenien



Peter Bickel

Die Chanukka-Leuchter und Chanukka-Bäume und auch die Weihnukka- oder Christbäume sind erloschen und Minarette wird es vorläufig keine weiteren mehr geben. Das neue Jahr hat aber trotzdem seinen Einzug auf der ganzen Welt genommen und ich darf Ihnen dazu alles Gute wünschen. „Wird's besser? Wird's schlimmer?“ fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich. Das hat Erich Kästner gedichtet und ich kann es nur wiederholen.

Was Schweizer Regierung und Wirtschaft befürchtet hatten, könnte infolge des Minarettverbots tatsächlich passieren: wirtschaftliche Konsequenzen für das Land, also ein Boykott von Schweizer Produkten – und vor allem ein Boykott des Finanzplatzes. Von der Türkei über Ägypten, Syrien und anderen muslimischen Ländern gehen die Wellen hoch. Immerhin sieben Prozent der Schweizer Exporte gehen in mehrheitlich muslimische Länder, und 250.000 Muslime kommen jährlich in die Schweiz, wie sie für fünf Prozent der Einnahmen in diesem Wirtschaftssektor sorgen. Und arabische Medien weisen darauf hin, dass die Schweizer Entscheidung Wasser auf die Mühlen radikaler Muslime ist.

Inzwischen geben sich aber einige wenige Kommentatoren selbstkritisch: „Hätten wir nicht ein ähnliches Ergebnis, wenn wir in Ägypten ein Referendum über den Bau von christlichen Kirchen abhalten würden?“ Auch in Österreich hat es seinerzeit trotz Toleranzpatent lange gedauert, bis man eine protestantische Kirche von der Strasse aus betreten durfte und nicht den Weg über den Innenhof nehmen musste, um über einen Seiteneingang in das Gotteshaus zu gelangen.

Ja, führer war die Zukunft besser, hat Karl Valentin einmal gesagt. In diesem Sinn nochmals alles Gute für das Jahr 2010 wünscht Ihnen

IHR PETER BICKEL, REDAKTOR REGIONALSEITEN
ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

Schweizerische Botschaft, Wien

Liebe Landsleute



Kurt Meier

Ich darf Ihnen zunächst von Herzen ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr wünschen!

Wie gewohnt möchte ich Sie an dieser Stelle über die Personalmutationen auf der Botschaft informieren. Herr Hans-Peter Hämmerli hat im August von Paris kommend die Funktion als Systemadministrator übernommen, d.h. er sorgt dafür, dass unsere Informatik funktioniert.

Frau Liliana Pescini ist seit Mitte September 2009 als Leiterin der Konsularabteilung wieder zurück in Wien. Sie ist für temporären Einsatz bis Juli 2010 bei uns bis die Nachfolgerin eintrifft. Ende Juli traf bei uns Nicolas Lanza ein. Er ist diplomatischer Stagiaire und wird bis anfangs April bei uns bleiben. Seit Mitte November 2009 haben wir mit Frau Magali Lamercy als Konsulatsanwärterin zusätzlich Verstärkung im Konsulat erhalten. Sie wird während elf Monaten bei uns ausgebildet und vielleicht anschliessend für weitere vier Jahre in Wien bleiben können. Im April 2010 kommt es zu einem weiteren Personalwechsel in der Konsularabteilung. Frau

Sophie Eggli nimmt eine Auszeit von zwei Jahren für eine Weiterbildung. Sie wird ersetzt durch unseren „Schriftsteller“ Herr Peter Brühlhart, Vizekonsul, den einige von Ihnen bereits als Mitglied der Schweizergesellschaft Wien kennen.

Ich wünsche Herrn Lanza, Frau Lamercy und Frau Eggli eine erfolgreiche Aus- und Weiterbildung und heisse die neuen MitarbeiterInnen herzlich willkommen!

Erster Newsletter der Botschaft vom Dezember 2009

Im vergangenen Dezember hat die Botschaft erstmals einen Newsletter an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger versandt, die ihre elektronische Adresse (Email) bei uns registriert haben.

Sollten Sie Interesse an unseren elektronischen Aussendungen haben, bitte ich Sie ihre Registrierung der Email Adresse auf der Webseite der Botschaft (www.schweizerbotschaft.at) vorzunehmen.

IHR KURT MEIER, KONSUL

Schweizerklub Slowenien

Jahresrückblick über die Aktivitäten 2009 des Schweizerklubs in Slowenien

Durch das persönliche Engagement zahlreicher Klub-Mitglieder, können wir auch im 2009 auf ein ereignisreiches Klubjahr zurückblicken:

Am 07. März 2009 fand die Generalversammlung in Celje statt. Unser Maiausflug, am 23. 05. 2009 führte uns in die Region Prekija, wo wir auf einer alten Mühle auf der Mura waren und die Töpferei Žuman besuchten. Den Nationalfeiertag am 01.08. 2009 feierten wir auf dem Trdinov vrh in der Region Dolenska. Am 05.12.2009 schlossen wir das Klubjahr mit der Vorführung der Korbflechter Kalšek, einer vorzüglichen Wein-Degustation im neuen Weinkeller von Zlati Grič ab. Vor dem gemütlichen Aus-

klang mit Musik, präsentierten einige Mitglieder eine poetische Schweizerreise mit Gedichten und Geschichten in verschiedenen Schweizer Dialekten.

Wir durften im 2009 zahlreiche Neumitglieder willkommen heissen. Besonders gefreut hat uns die aktive Teilnahme jüngerer Klub-Mitglieder und Familien am Klubleben.



Im 2009 suchte unser Klub vermehrt den internationalen Kontakt: Zwei Vorstandsmitglieder vertraten unseren Klub im Juni an der Delegierten Tagung der Schweizervereine Österreichs, Liechtensteins und Sloweniens in Wien.

Durch die neue Sitzverteilung, hat Slowenien zum ersten Mal ein Mandat (2009–2013) im Auslandschweizererrat der ASO. Am Auslandschweizerkongress im August in Luzern nahmen zusätzlich drei aktive Klubmitglieder teil. Ein „Highlight“ des Klubjahres, war sicher das Dreiländertreffen, am 10.10.2009, zu dem der Schweizer Verein Steiermark in die südsteirische Weinstrasse lud. Wir möchten unbedingt die Treffen mit unseren Klubfreunden aus der Steiermark und der Slowakei im 2010 weiterführen.

DORIS POLJSK-KANE

Schweizer Gesellschaft, Wien

Der „Dritte Mann“

Am 29. Oktober 2009 wanderte eine kleinere Gruppe von Mitgliedern mit Frau Barbara Timmermann durch die Kopfstein gepflasterten, gewundenen Gassen der Wiener Altstadt auf den Spuren des Dritten Mannes. Wir besuchten die wichtigsten Drehorte mit Orson Welles/Harry Lime und blickten hinter die

Kulissen der spannenden Entstehungsgeschichte des Films. Ganz spannend wurde es beim Karlsplatz, wo wir in den Untergrund hinab stiegen und mit Staunen in die Kloaken von Wien blickten. Eine sehr gelungene und spannende Führung!

19. November 2009

Ein Fondue Abend war angesagt und fast 60 Personen kamen zu uns ins Clublokal in der Schwindgasse 20. Diesmal war es natürlich ein ganz besonderes Fondue, denn unser Mitglied Andrzej Koch brachte den Schweizer Käse mit. Herr Koch führt einen Käsestand am Karmlitermarkt im 2. Bezirk jeden Freitag und Samstag Morgen (7:30 bis 12 Uhr). Die Stimmung war sehr gut und das Fondue schmeckte vorzüglich. Eine besondere Überraschung war der Besuch von Botschafter Markus Börlin, Chef des Auslandschweizerdienstes im EDA. Wir freuten uns sehr über den Besuch!

6. Dezember 2009



Foto: Markus Widmer

Dieser Tag war natürlich den Kindern gewidmet. Der Samichlaus mit dem Schmutzli kam ins neue Clublokal mit einem goldenen Buch und einem grossen Sack mit vielen guten Sachen. Viele Eltern und eine grosse Schar Kinder sahen dem Samichlaus und dem Schmutzli erwartungsvoll entgegen. Manch einem Kind schlug das

Herz ein wenig schneller. Aber der Samichlaus hat ja fast nur Gutes berichtet. Einige der Kinder konnten sogar ein Gedicht aufsagen oder ein Liedlein singen. Alle Kinder wurden reichlich belohnt mit kleinen Süßigkeiten, Nüssen und einem Grittibänz. An dieser Stelle wieder ganz herzlichen Dank an Frau Michèle Meier für den Grittibänz!

ANITA GUT

Schweizer Verein, Oberösterreich

26.09.2009 Museumsbesuch im Zuge „Linz 09“

Wir waren ganze sechs mit Barbara Panholzer, ehemaliges Mitglied und nun wieder wohnhaft in der Schweiz. Die Ausstellung „Natur Österreich“ ist wirklich schön aufgearbeitet und sehr interessant – sehenswert auch für Kinder. Den Museumsbesuch unterbrachen wir mit einem Kaffee im Schlosskaffee mit Linzerschnitten bzw. Marillenstrudel und dies bei herrlichem Rundblick über Linz. Da die Zeit schon fortgeschritten war und unsere Augen schon müde, besuchten wir noch kurz die zweite Ausstellung „Das grüne Band Europas“. Aber wir wollten noch nicht heimgehen: bei Heidi Jassten wir (Elfi, Willibald, Heidi und Anne) bis fast Mitternacht. Es war sehr lustig.

ANNE PACHLER

Kantonsabend: Kanton Genf

Der übliche Kantonsabend in der Kantine der Linz Textil. Wieder lernten wir viel über die Genfer Geschichte, Kultur und Geographie. Es gab viele „Ah's“ und „Oh's“ – wussten wir gar nicht oder nicht mehr. Unsere Vortragenden waren wieder grossartig. Auch Christiane wusste einige

amüsante Geschichten aus ihrem Heimatkanton zu erzählen. Also – Genf ist bekannt für die sehr gute Lebensqualität und der Genfersee ist der grösste Frischwasserspeicher in Europa. – Nicht zu vergessen, dass Genf mehr Grenze mit Frankreich (142 km) verbindet als mit der Schweiz (32 km). – „L'escalade“, der Angriff der Burgunder auf Genf und der Geschichte der wunderlichen Rettung von Genf am 11./12. Dezember 1602. Zur Erinnerung an diesen Tag, wo auch kesselweise heisse Suppe über die eindringenden Soldaten geschüttet wurde, liessen wir uns eine aus Teamarbeit entstandene Gemüsesuppe aus dem grossen Gulaschkessel wohlwollend schmecken. Abschliessend kamen noch die Jasser zum Zug – es war ein gelungener Abend.

NELLY EMATINGER

Schweizer Verein, Steiermark

Kurzbericht Dreiländertreffen, 10.10.2009 (Leutschach) Schweizerverein Steiermark / Slowenien / Slowakei

Was im Juni diesen Jahres in Wien bei der Delegiertentagung als spontane Idee geboren wurde, sollte wirklich umgesetzt werden: ein Drei-Länder-Treffen von Mitgliedern der Schweizer Clubs Slowakei, Slowenien und Österreich (vertreten durch den Schweizerverein Steiermark). Punkt Mittag trafen sich insgesamt 19 Auslandsschweizer (bei leider schlechtem Wetter) in Leutschach. Diese Region ist zwar primär für den Weinbau bekannt bietet aber auch einen guten Boden für Hopfenanbau. Aus diesem Grund wurde die Besichtigung einer **Erlebnisbrauerei** als Ausflugsziel gewählt. Wolfgang Dietrich, Chef des Hauses, erklärte uns auf amüsante Weise die Historie vom Bier und des Hopfenanbaues. Er betonte die „gesunden“ Aspekte des Bierkonsums und wir erfuhren viel bisher Unbekanntes über den gelben Gerstensaft.

Nach Information und Theorie, durften wir jedoch auch praktische Erfahrungen sammeln und uns durch drei Biervarianten kosten. Auch konnten wir den aufkommenden Hunger mit Weisswürsteln und Bierstangerln stillen. Gerade rechtzeitig tat sich der Himmel etwas auf (was jedoch nur von kurzer Dauer war) und wir konnten trocken den Ortswechsel von der Brauerei in den **Buschenschank** vollziehen. Hier begann der „**offizielle Teil**“ durch Begrüssungsworte von Andrea Reich, Theres Prutsch-Imhof sowie Marianne Lukas seitens des Schweizervereines Steiermark. Es wurde betont, dass es sich um ein freundschaftliches Treffen und einen Erfahrungsaustausch der Vereine handelt. Wichtig sei es – da waren sich alle einig – sich kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und neue Freunde zu finden. Die „Delegierten“ der Vereine stellten sich persönlich vor und erzählten über sich sowie ihre Aktivitäten und aktuellen Themen in den Vereinen.



Dank unserem Teddy Ryser und seinen 2 Musik-Kollegen durften wir ein tolles **musikalisches Rahmenprogramm** zur steirischen Jause im Buschenschank Lieschnegg geniessen. Einige schwangen sogar das Tanzbein. Heimatliche Klänge ertönten, als wir gemeinsam „Aprite le porte“ und andere Schweizer Heimatlieder anstimmten. Therese Prutsch trug uns zur grossen Freude aller Gäste den Erzherzog-Johann-Jodler vor. Auf dem von ihr mitgebrachten Birkenholz-Büchel konnten wir uns danach auch darin üben, Töne aus diesem faszinierenden Musikinstrument zu „erzeugen“, was – nach viel Mühe und Plag – dem einen oder anderen sogar gelang ...

Schweiz-Informationen: www.MySwitzerland.com

Info-Telefon für Prospektbestellungen und Buchungen für Kunden:

Tel.: 00800 100 200 30 (kostenlos)

Fax: 00800 100 200 31 (kostenlos)

E-mail: info.at@switzerland.com

Verkauf Schweizer Bahntickets Österr. Verkehrsbüro, Tel.: 01-588 00-545
Schweiz-Packages erhältlich bei Rail Tours Austria

Auf diesem Wege möchte ich allen Teilnehmern herzlich danken für einen – in meinen Augen – herrlichen Tag im Süden der Steiermark, mit Freunden aus unterschiedlichen Ländern. Es war schön die verschiedenen Geschichten der Teilnehmer zu hören und sich auf diese Weise besser kennen zu lernen. An dieser Stelle ein herzliches „Danke“ für die wunderbaren Geschenke aus Slowenien.

Alle Teilnehmer haben betont, es wäre schön 2010 wieder ein derartiges Treffen zu organisieren, um diese tolle Möglichkeit zu nutzen ausserhalb von starren Rahmenprogrammen bei Tagungen, Erfahrungen auszutauschen. Bei frühzeitiger Organisation könnten wir dieses Treffen gerne auch auf andere Vereine (in Österreich sowie im benachbarten Ausland) bzw. die Mitglieder der einzelnen Vereine ausdehnen. **Geplanter Termin für das nächste Jahr:**

16./17. Oktober 2010.
Interessenten können sich gerne mit uns unter andrea.reich@gmx.at in Verbindung setzen.

ANDREA REICH

Schweizer Verein, Salzburg

Stürmische Herbstwanderung

Für den 11. Oktober war eine Herbstwanderung am Panoramaweg Gaisberg, dem Hausberg der Salzburger, geplant. Niemand hatte damit gerechnet, dass es zu diesem Termin einen verfrühten Wintereinbruch geben würde.

Doch davon liess sich eine kleine Gruppe des Schweizervereins nicht abhalten. Bei Nebel und Sturm marschierten wir vom Gasthof Zistelalm los. Prof. Anton Bucher gab ein ordentliches Tempo vor, was bei einigen Teilnehmern die Frage aufwarf, ob es sich um eine Übung des Schweizer Militärs handelte. Die tapferen Wanderer wurden aber alsbald mit besserem Wetter und überraschenden Ausblicken auf Stadt und Land Salzburg, bis

hinein nach Bayern, belohnt. Nach der Umrundung des Gaisberges gab es den verdienten Einkehrschwung im Gasthof Zistelalm.

EGON ULMAN

Schweizer Verein, Kärnten

Freitag, 16. Oktober – ein noch warmer Spätsommertag – und wir trafen uns wieder im Gasthof Moser in Maria Gail. Es ist jedes Mal ein herzliches Wiedersehen, sind wir doch wie eine grosse Familie. Abermals fanden wir liebevoll dekorierte Tische von unserer Frau Kuhn vor.

Diesmal gab unser Präsident Hanspeter Brutschy eine Vorschau auf die geplanten Aktivitäten. Abgestimmt wurde über unser nächstes Ausflugsziel am 26.6.2010. Viele schöne Fahrten wurden aufgezählt – „gesiegt“ hat schliesslich die Steirische Weinstrasse mit Schloss Herberstein. Beschlossen wurde auch, dass die nächste 1. August-Feier nicht, wie sonst, auf der Windischen Höhe, sondern auch hier, in unserem Stammlokal, im Gasthof Moser abgehalten werden soll. Maria Gail liegt doch ca. in der Mitte von Kärnten und hat einen direkten Autobahnanschluss.

Als krönenden Abschluss gestaltete Frau Rosemarie Sima eine Diashow von unserem letzten Ausflug auf die Riegersburg. Wie so oft, mussten wir auch hier wieder wehmütig feststellen, wie schnell doch die Zeit vergeht.

CHRISTINE KOGLER

Schweizer Verein, Tirol

Liebe Schweizerinnen und Schweizer, am Ende des Jahres möchte ich Rückschau auf einige unserer Veranstaltungen halten:

Die **Generalversammlung** am 8.5.09 war schlecht besucht. Der Vorstand ist enttäuscht, wird aber mit gewohntem Elan weiterarbeiten. Wir konnten 2 neue Vorstandsmitglieder gewinnen:

Frau Antonia Brandstätter als Beisitzerin und Frau Priska Hammer als Revisorin. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Herr Philipp Defner stellte die für uns geschaffene Website vor. Wir hoffen, dass auch sie davon begeistert sein werden! Überzeugen Sie sich bei einem Besuch bei: schweizerverein-tirol.at.



Unsere **Betriebsbesichtigung** führte uns dieses Jahr zum Flughafen Innsbruck. Der Empfang durch das Flughafenpersonal war mehr als unprofessionell. Die Führung zeigte uns einen provinziellen Flughafen ohne Bewegungen. Nach dem Passieren der Kontrolle bestaunten wir den notwendigen und aufwändigen Fuhrpark von Schneeräumungsgeräten, Löschautos etc. Und wir hörten und staunten auch, wie viel die privaten Jets – von denen einige herumstanden – an Unterhalt kosten. Eindrucksvoll war die wohl einmalige Weitsicht im Inntal vom Rollfeld aus. Wir danken Frau Louise Geisler für die Organisation dieser Besichtigung.

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass wir den **1. August 09** zusammen mit unseren Freunden, den Schweizer Kindern, feiern und unserer Wurzeln gedenken. Unser Präsident, Herr Michael Defner, hat – wie immer – souverän und humorvoll durch den Abend geführt. Durch Recherchen im Internet konnte er auch die fehlende Ansprache unseres Bundespräsidenten Hans-Rudolf März in Grundzügen wiedergeben. Als Finale unseres fröhlichen Beisammenseins erhellte ein wunderschönes Feuerwerk den Himmel über Lans. Beim monatlichen **Treffpunkt** im Sillpark wird über Themen, die in der Schweiz aktuell sind,

informiert und diskutiert sowie über die verschiedensten Dinge geplaudert. Jeden 3. Mittwoch (3. Arbeitstag in der Woche) im Monat um 3 Uhr trafen wir uns und werden wir uns treffen. Vielleicht verbinden auch Sie Ihren nächsten Einkauf in Innsbruck mit einem Kaffee in unserer Runde? Wir würden uns freuen!

Lasst uns froh und munter sein... klang es aus ca. 50 Kehlen bei der **Nikolausfeier am 8.12.09**. Diese Aufforderung war allerdings nicht notwendig, kamen doch alle Mitfeiernden voll Freude an und erwarteten gespannt unseren lieben Nikolaus. Und wie aus dem Nichts stand er dann plötzlich da, erzählte von sich und rief die Kinder zu sich. Der langersehnte Augenblick war plötzlich da. Voller Staunen konnten sich viele nicht mehr an ihr Verslein oder Lied erinnern. Für die Erwachsenen war in dem Moment nicht mehr der Nikolaus der Hauptdarsteller sondern die Kinder!

Der Nikolaus hatte auch eine Überraschung zum runden Geburtstag unserer „Mrs Schweizerverein“, Frau Louise Geisler. Von Rosalie mit dem Hackbrett unterstützt, sangen wir dann zum Abschluss voll Überzeugung die 5. Strophe: „Niklaus ist ein lieber Mann, dem man nicht genug danken kann“. Wir wünschen allen Schweizerinnen und Schweizern im Tirol Gottes Segen und viel Freude im Neuen Jahr! Im Namen des Vorstands, Ihre Schriftführerin

MARIANNE RUDOLPH-CHRISTEN

Schweizer Verein, Vorarlberg

Nikolofeier

Einen ganzen Waggon füllte die Vorarlberger Schweizerkolonie im Nikolo-Zug der Museumsbahn im Bregenzerwald. Am Nachmittag des 6. Dezembers ging die Fahrt von Bezaun talauswärts. Der Höhepunkt war natürlich, wie in der hereinbrechenden Dämmerung St. Nikolaus mit sei-

nem Begleiter aus dem Wald kam und in den die Fahrt unterbrechenden Zug einstieg. Von Waggon zu Waggon ging Nikolo und widmete sich ausführlich den Kindern und verteilte ein süßes Nikolosäckchen. Im Bahnhof Schwarzenberg gab es Würstl für die Kinder, Glühwein usw. für die Erwachsenen und dann fuhr der Zug wieder retour. Beim Bahnhof Bezau verteilte dann Frau Edith Hopfner die grossen Klaussäcke des Schweizervereines und besonders die Kinder dankten für die gelungene Nikolofahrt.

ALBERT BAUMBERGER

Schweizer Schützengesellschaft, Wien

Das 50-Jährige der Schweizerischen Schützengesellschaft Wien

Das Einzige, was schon im Vorjahr fixiert werden konnte, war das Datum der Jubiläumsveranstaltung und die Zusage für das Offizierskasino der Maria Theresia Kaserne. Das Militärkommando Wien mit seinem damaligen Leiter Brigadier Franz Reiszner und unserem Verbindungsoffizier Oberstleutnant Peter Meierhofer kam uns da sehr entgegen.

Zum Glück blieb uns das Wohlwollen auch nach dem Wechsel im Kommando zu Brigadier Karl Schmidsecker erhalten. Die Unsicherheit während der Vakanz war aber da und die Planung geriet immer wieder ins Stocken.

In diesem Jahr wurde es dann immer enger: Sponsoren wurden gesucht, die Festschrift sollte rechtzeitig fertig sein und das Rahmenprogramm für den Festabend zusammengestellt werden. Da gibt es zum Glück in der Schweiz unser Mitglied Ueli Blaser mit seinem Fűrwehrchörli und seinen exzellenten Verbindungen zu den Schützengemeinden in der Schweiz. Er hat mit seinem grossen Einsatz wesentlich zum Gelingen des Festes zum 50er der SSG Wien beigetragen.

Er bot uns ein Festprogramm an und vermittelte Sponsoren.

Dank Ueli und Hermann Auer mit seinem Beziehungsnetz zum Österreichischen Bundesheer und dessen Bläsergruppe der Gardemusik war der musikalische Teil gesichert.

In der Folge kämpfte ich dann mit der graphischen Umsetzung der Sponsoreinserate und gewann Peter Bickel als Festredner und Artikelschreiber. Fredy Peter steuerte einen Artikel über unsere Waffen bei und Herr Botschafter Oskar Knapp verfasste die Grussadresse in der Festschrift. Unser Präsident Andreas Prutsch schlug mit ein paar Gedanken die Brücke zum Jubiläumsschützenfest.

Die Festschrift ging dann doch noch rechtzeitig in Druck und wurde in unsere Homepage gestellt (www.ssgwien.com). Trotz der späten Einladung haben sich Schützen aus den Nach-



Siegermannschaft SSG1

barländern Schweiz (Münsingen) und Deutschland (München) entschlossen, an dem Schützenfest teilzunehmen. Nach einem erstaunlich reibungslosen Verlauf des Schiessens mit einheimischen Mannschaften begann der Festabend im Offizierskasino mit einem fruchtigen Dezaley-Willkommenstrunk der Schweizerischen Botschaft. Der anschliessende Festakt wurde durch die musikalischen Darbietungen der Gardemusik und des Fűrwehrchörli für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis. Die Festrede von Peter Bickel war sehr amüsant und mit erlebten Gustostückerln gewürzt. Für das leibliche Wohl sorgte die Kochmannschaft von Kasinoleiter Vzlt. Robert Ehrhart mit einem köstlichen Buffet und sehr guten Weinen. „Ein wirklich gelungener Abend“, meinten auch unsere hohen Gäste, Frau Maria Béatrice Souvion, Botschafterin der Republik Bolivien im Vereinigten Königreich und Irland, Brigadier Karl Schmidsecker, Kommandant des Militärkommandos Wien und Oberst Bruno Capelli, Verteidigungsattaché in der Schweizerischen Botschaft in Wien. Der Samstag verlief dann eher

im Chaotenstil der SSG. Der ganze Schiessplan kam durch das späte Eintreffen der Schützen heillos durcheinander. Trotzdem behielten Peter Engel und Gerhard Trimmel die Übersicht. Das anschliessende Absenden konnte mit korrekten Schiessresultaten und mit von Bruno Capelli importierten echten St.Galler Schübligen als „Beilage“ zum Kartoffelsalat im Clublokal des Heeresportvereines Wien in Stammersdorf zeitgerecht durchgeführt werden. Die Einzelsieger beim Karabiner 31, dem österreichischen Sturmgewehr 77 und der Armeepistole P 49 waren den Nationen entsprechend „richtig“ verteilt: Peter Engel (CH), Peter Rapp (A), Martin Lennar (A) und Manfred Schneider (D). Gesamtsieger mit der höchsten Summe der Einzelresultate mit dem K31, des Stg77 und der P49 wurde mit Peter Wymann, ein Gastschütze aus der Schweiz (Münsingen).

Bei den Mannschaften siegte einmal mehr die SSG 1. Die 2. Mannschaft der SSG erhielt die Silbermedaille und unsere Gäste aus Niederösterreich erhielten die Bronzene. Es konnte also nur Zufriedenheit und Freude herrschen!

GOTTHOLD SCHAFFNER

Weitere vorliegende Artikel und zusätzliche Fotos verspricht für die nächste Revue

Ihre Redaktion

SCHWEIZER VEREINE UND INSTITUTIONEN IN ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

Schweizerische Botschaft in Österreich
Prinz-Eugen-Strasse 7, 1030 Wien
Tel. +43 (0)1 795 05
Fax +43 (0)1 795 05 21
E-Mail: vie.vertretung@eda.admin.ch
www.schweizerbotschaft.at

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor
1000 Ljubljana, Slowenien
Tel. +386 1 200 86 40
Fax +386 1 200 86 69
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/ljubljana

Schweizer Gesellschaft Wien
Anita Gut
Mitglied der ASO und des Dachverbandes aller österreichisch-österreichischen Gesellschaften – PaN
Schwindgasse 20, 1040 Wien
Tel. +43 (0)1 512 62 22
E-Mail: vorstand@schweizer-gesellschaft.at
www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien
Hptm. Andreas Prutsch
Lascygasse 24/1/10, 1170 Wien
E-Mail: akp@gmx.at, www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien
Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20, 1230 Wien
E-Mail: schweizerunterstuetzt@aon.at
Bankverbindung: PSK-Konto
Nr.: 7125830 (BLZ: 60000)

Schweizerverein Steiermark
Mag. Urs Harnik-Lauris
Ferd.-v.-Saar-Weg 8, 8042 Graz
Tel. +43 (0)664/180 17 80
www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich
Brigitte Lipp
Ziebramyrstrasse 87, 4020 Linz
E-Mail: info@schweizervereinooe.org
www.schweizervereinooe.org

Schweizerverein Kärnten
Hans Peter Brutschy
Kreuzberglisiedlung 44, 9100 Völkermarkt
E-Mail: hpbrutschy@hotmail.com
www.schweizer-verein-kaernten.at

Schweizerverein Salzburg
Rahel Imbach-Ferner
Prof. Anton Bucher
Brigitte Strebel, Rohrerweg 4c, 5163 Mattsee, E-Mail: bigis@aon.at

Schweizerverein Tirol
Michael Defner
6080 Igls, Eichlerstrasse 4
Präsident: artdidacta@aon.at
Sekretariat: rudolphgrinzens@aon.at

Schweizerverein Vorarlberg
Konsul Hubert Gähwiler
Bregenzstrasse 111a, 6900 Bregenz

Stiftung Home Suisse
Prof. Dr. Paul Brunner
Karlsplatz 13, 1040 Wien

Schweizerklub Slowenien
Doris Poljsak-Kane
Zemona 9a, SI-5271 Vipava
Tel. +386 (0)5 368 70 14
Fax +386 (0)5 366 58 90
GSM +386 (0)41 743 883
E-Mail: doris.poljsak@siol.net
www.schweizerklub.si

Redaktion
Peter Bickel
Veltzéggasse 9, 1190 Wien
E-Mail: peter.bickel@gmx.at

Digitalsatz
Druckerei Robitschek
Schlossgasse 10-12, 1050 Wien
Tel. +43 (0)1 545 33 11-40
E-Mail: e.hellmer@robitschek.at

Redaktionsschluss für Österreich
Nummer 2/2010 20. 03. 2010
Postversand ASO 28. 04. 2010